

Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*)

Beurteilung der Datengrundlage

Die Nachweise konzentrieren sich auf libellenkundlich gut untersuchte Gebiete. Die Art dürfte aber auch an weiteren Stellen im Luzerner Reusstal sowie am Hallwiler- und Baldeggersee zu finden sein. Die Datengrundlage muss daher als lückenhaft bezeichnet werden.

Verbreitung

Die überaus meisten Beobachtungen in der Schweiz konzentrieren sich auf das west- und nordostschweizerische Mittelland. Daneben findet man die Art verstreut in tief gelegenen Voralpen- und Alpentälern und etwas häufiger im Tessin. Im Kanton Luzern liegen die wenigen Fundorte zerstreut in den Naturräumen „Habsburgeramt und Horner Halbinsel“, „Luzerner Reusstal, Rotsee und Rontal“, „Talebenen der Wigger und ihrer Zuflüsse“ sowie „Zentrales Hügelland“. Alle Beobachtungen erfolgten unterhalb von 550 m ü. M.

Status

Die Art wird wohl gelegentlich übersehen, da sie häufig nicht am Gewässer selbst, sondern dahinter über sumpfigen Wiesen, aber auch über trockenem Grund patrouilliert. Nachweise aus verschiedenen Jahren und dadurch einen Hinweis auf mögliche Reproduktion gibt es aus dem Moosried (Adligenswil), aus dem Wauwilermoos und aus dem Ronfeld (Hochdorf).

Rote Liste

In der Roten Liste der Schweiz ist die Art als „nicht gefährdet“ (LC) eingestuft. Aufgrund der vorliegenden Daten drängt sich für den Kanton Luzern eine pessimistischere Einstufung auf. Die Art ist hier als „potenziell gefährdet“ (NT) zu bezeichnen.

Lebensraum

Besiedelt werden meist stehende, stark verwachsene und eher seichte Gewässer mit mächtiger organischer Bodenschicht. Dazu gehören Verlandungszonen von Seen, Weiher, alte Torfstiche, kleine flache Senken und Gräben.



Männchen / Foto: Stefan Kohl



Weibchen / Foto: Hansruedi Wildermuth

Fördermassnahmen

Die Verbuschung von Streuwiesen ist durch alljährlich alternierende Mahd zu verhindern. Das Vernässen drainierter Feuchtflächen und ebenso die Schaffung gutbewachsener, seichten Uferpartien und Kleingewässer sind erstrebenswert.

Spezielles

Einige der von dieser Art erbrachten Nachweise wurden im Rahmen von Gebietsmonitorings gemacht. Dies zeigt, dass die Gefleckte Smaragdlibelle durch intensive Suche noch an einigen Stellen im Kanton entdeckt werden könnte.

Gefleckte Smaragdlibelle (*Somatochlora flavomaculata*)

N=37

